

22.08.2019

Kleine Anfrage 2887

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Schienen für das Revier – Wie wird gefördert? Wie wird priorisiert?

Auf Grundlage der Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ liegen nun Eckpunkte für ein Strukturstärkungsgesetz vor. 15 Mrd. Euro Strukturhilfen soll NRW in den nächsten Jahren erhalten. Zur Erfolgreichen Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier braucht die Region eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur.

Die verkehrsgünstige Lage des Reviers zwischen Aachen, Köln und Düsseldorf ist eine Stärke, die ausgebaut werden muss. Neben dem adäquaten Ausbau des Straßennetzes und insbesondere der Ertüchtigung der Brücken in der Region, muss ein besonderes Augenmerk auf die Rolle des Schienennetzes gelegt werden. Nun hat die Landesregierung mit der Deutschen Bahn fünf Projekte für bessere Bahnanbindungen im Rheinischen Revier vereinbart (siehe hierzu auch Kleine Anfrage 2773 (Drs. 17/6945). Für die Region ist darüber hinaus von Interesse, welche weiteren Schienen- bzw. Straßenbauprojekte im Rheinischen Revier die Landesregierung plant.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Schienenbauprojekte (bzw. Straßenbauprojekte) möchte die Landesregierung außerhalb des Bundesverkehrswegeplans durch entsprechende Mittel des Strukturwandels im Rheinischen Revier gefördert sehen?
2. Gibt es eine priorisierte Liste der Landesregierung mit Schienenbauprojekten (bzw. Straßenbauprojekten)?

Stefan Kämmerling

Datum des Originals: 21.08.2019/Ausgegeben: 22.08.2019